

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amtsblatt der Eisenbahndirektion, Karlsruhe. 1946-1953
1951**

43 (15.5.1951)

Amtsblatt der Eisenbahndirektion Karlsruhe

Nr 43

Karlsruhe, den 15. Mai

1951

Inhalts-Verzeichnis

403-412

I. Verwaltungsangelegenheiten

- 403 Einrichtung einer Generalvertretung der Deutschen Bundesbahn für Belgien
404 Plakataushänge mit politischem Inhalt
405 Übernachtungsräume (Kommissionszimmer)

II. Kassen- und Rechnungsangelegenheiten

- 406 Neuausgabe der Dienstvorschrift für die bahneigenen Badeanstalten (Badevorschrift) — DV 278 17 — gültig vom 1. April 1951 an

III. Betrieb und Fahrplan

- 407 Änderungen im Sprechstellenverzeichnis Teil II

IV. Verkehr

- 408 Änderungsverfügung für Leitungs- und Ladevorschriften
409 Besatzungspersonenverkehr
410 Güterwagendienst; hier: Wagendienstbuch
411 Versuchskühlwagen Ths 27 719

VII. Stoff- und Geräteangelegenheiten

- 412 Preise für Zement

VIII. Nachrichten

- Offene Dienstposten

I. Verwaltungsangelegenheiten

- 403 Einrichtung einer Generalvertretung der Deutschen Bundesbahn für Belgien

14 A 4 Awva (ABl 43. 15. 5. 51.)

Die Generalvertretung der Deutschen Bundesbahn für Belgien hat ihre Tätigkeit aufgenommen.

Die Postanschrift lautet:

Deutsche Bundesbahn
Generalvertretung für Belgien
23, rue du Luxembourg
Brüssel

Fernsprechnummer: 12.53.39

- 404 Plakataushänge mit politischem Inhalt

9 Vt 7 Lgag (ABl 43. 15. 5. 51.)

Plakate mit politischem Inhalt sind auf deutschen Bahnhöfen auf Schweizer Gebiet künftig nicht mehr auszuhängen. Etwa noch aushängende Plakate sind zu entfernen.

- 405 Übernachtungsräume (Kommissionszimmer)

5 H Ps 106 Ustr (ABl 43. 15. 5. 51.)

Das Kommissionszimmer in Reutlingen Hbf, Sondelfinger Straße 2 wird aufgehoben. Bei ABIVerf 841/50 ist auf diese Verfügung hinzuweisen.

II. Kassen- u Rechnungsangelegenheiten

- 406 Neuausgabe der Dienstvorschrift für die bahneigenen Badeanstalten (Badevorschrift) — DV 278 17 — gültig vom 1. April 1951 an

10 F 12 Krör (ABl 43. 15. 5. 51.)

Vorgang: ABIVerf 951/1950

- Die Badevorschrift (DV 159) wird durch die vom 1. April 1951 an gültige neue Dienstvorschrift für die bahneigenen Badeanstalten ersetzt; sie gehört als DV 278 17 künftig zur RV II Sammlung. Den Eisenbahnämtern, Eisenbahnausbesserungswerken und allen Dienststellen an Orten mit bahneigenen Badeanstalten wurde die Vorschrift ohne Anforderung übersandt. Die noch vorhandenen DV 159 sind an die Drucksachenverwaltung abzuliefern.
- Die neue Badevorschrift enthält geänderte Bade-

gebühren, Änderungen hinsichtlich der zur Benützung berechtigten Personen und ein neues Verfahren über den Bezug der Badekarten. Der bisherige Badeausweis entfällt. Die aufsichtsführenden Stellen unterweisen die Badewärter. Besonders weisen wir auf die „Ergänzenden Rechnungsbestimmungen“ lfd Nr 9 hin, wonach der Badeverwalter den Erlös aus den verkauften Badekarten am Montag oder am Dienstag, falls auf den Montag ein gesetzlicher Feiertag trifft, an die Fahrkartenausgabe abzuliefern hat.

- Die Badekarten werden bei einer am Ort der Badeanstalt günstig gelegenen Fahrkartenausgabe verkauft. Die Verkehrsämter bestimmen im Benehmen mit dem Amt (Ausbesserungswerk), das der aufsichtsführenden Stelle vorgesetzt ist, die Fahrkartenausgaben, die als Verkaufsstellen für die Badekarten in Frage kommen. Die Fahrkartenausgaben bestellen den Dritteljahresbedarf an Badekarten mit Badekarten-Bedarfsliste bei der Fahrkartenverwaltung. Andere Stellen können nur ausnahmsweise von den Verkehrsämtern unter Beachtung der kassenmäßigen Sicherheitsbestimmungen mit dem Verkauf der Badekarten beauftragt werden.

Die einschlägigen Vorschriften hierfür sind in § 4 Abs 3 bis 5 der neuen Dienstvorschrift und den ergänzenden Rechnungsbestimmungen enthalten.

- Ab sofort verlieren die bisherigen Badekarten ihre Gültigkeit; sie sind gemäß DV 209 § 10 an die Drucksachenverwaltung abzuliefern, die dann die Entlastung vornimmt.

III. Betrieb und Fahrplan

- 407 Änderungen im Sprechstellenverzeichnis Teil II

40 Ts 33 Sfbv (ABl 43. 15. 5. 51.)

Am 20. Mai 1951 treten im Sprechstellenverzeichnis Teil II nachstehende Änderungen ein:

Seite 43

EBA Basel	
Zugleitung Leiter	Nr 515 streichen
Zugleitung	Nr 339 streichen
Zugleitung Beidienst	Nr 508 streichen

Seite 71

EBA Freiburg	
Zugleitung Leiter	Nr 333 nachtragen
Zugleitung	Nr 533 nachtragen
Zugüberwachung	Nr 433 nachtragen



Seite 72
EMA Freiburg
Elektr. Beleuchtung usw. Nr 333 ändern in Nr 382

Seite 76
Signalmeisterei 1 Freiburg
Sigwfk Werkstatt Rbf Nr 533 ändern in Nr 538

Seite 141
EBA Offenburg
Zugüberwachung II Nr 553 streichen

IV. Verkehr

408 Änderungsverfügung für Leitungs- und Ladevorschriften
7 H V 11 Vgbl (ABl 43. 15. 5. 51.)
Änderungsverfügung Nr 7 wurde verteilt. Eingang überwachen.

409 Besatzungspersonenverkehr
8 A Vt 2 Tmp (ABl 43. 15. 5. 51.)
Zum Verkehrs-Merkblatt für Bahnsteigschaffner und Zugbegleiter für den Besatzungs-Personenverkehr ist das Berichtigungsblatt Nr 1, gültig vom 1. 4. 1951 an, erschienen. Es wird von hier an die in Frage kommenden Dienststellen verteilt.
Eingang überwachen. Nachforderungen sind an das Drucksachenlager (Fd 13) zu richten.

410 Güterwagendienst; hier: Wagendienstbuch
7 Wg 3 Vwb (ABl 43. 15. 5. 51.)
Am 14. April 1951 wurde die Wdb 13/1951 über „A) Fährbootwagen B) Gl-Gm-Wagen im Stückgutverkehr und am 19. April 1951 die Wdb 14/1951 über A) Interfrigo-Verkehr, B) Wagenlage an alle Ämter, Bf, Ga, Ega, Uvst, EAW, Bw, Bww und Bv der Privatbahnen abgesandt. Eingang überwachen und Wagendienstbuch ergänzen.

411 Versuchskühlwagen Ths 27 719
7 Wg 8 Vwvk (ABl 43. 15. 5. 51.)
Der Versuchskühlwagen Ths 27 719 (Ganzmetallbauart) soll in Bremerhaven-Speckenbüttel beheimatet werden, damit ihn das EZA immer unter Kontrolle behält. Z. Zt. ist er noch im freien Verkehr eingesetzt. Die Dienststellen werden ersucht, den Wagen, sobald er aufgefunden wird, nach Entladung mit Begleitschein und Wagenladungszettel dem EAW Oldenburg zuzuleiten. Der Tag des Abgangs ist dem EAW Oldenburg, dem EZA Minden (Westfalen) Dez 29 und dem Hauptwagenamt (Hw 23) fernschriftlich zu melden.

VIII. Nachrichten

		Offene Dienstposten (ABl 43. 15. 5. 51.)		
1	2	3	4	5
Bezeichnung und Bewertung des Dienstpostens	zu besetzen auf	Wohnungsverhältnisse	Bewerbungsfrist an ED *)	Bemerkungen
1. Sachbearbeiter im Reisezugfahrplan beim Betriebsbüro der ED Karlsruhe (Nichtt. A 5-Rate) — Pr A 4 —	1.10.1951	—	5.6.1951	Bewerber müssen im Betriebsdienst gut bewandert sein
Vorsteherstelle des Bw Aulendorf — technische A 6-Rate — — 4 H P 47 —	sofort	3 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer, Zubehör, 277 qm Hausgarten	28.5.1951	

*) An Direktionsbüro, EB-Ausbesserungswerk oder vorgesetztes Amt jeweils 5 Tage früher.
Bei Bewerbung um mehrere gleichzeitig ausgeschriebene Dienstposten ist für jeden Dienstposten ein besonderer Vordruck vorzulegen.

Druck: C. F. Müller, Buchdruckerei und Verlag G.m.b.H., Karlsruhe

VII. Stoff- und Geräteangelegenheiten

412 Preise für Zement

41 H Tb 4 Stimz (ABl 43. 15. 5. 51.)

Vorgang: ED Verf 24 St 19 Stiv vom 11. XII. 1950

Die mit oben genannter Verfügung bekanntgegebenen Preise für Zement sind durch die Preisverteuerungen ungültig geworden. Die derzeitigen Preise sind folgende:

- a) Portlandzementwerke Heidelberg AG, Hauptverwaltung Heidelberg gültig vom 19. 3. 1951 an:
Portlandzement Z 225 in Papiersäcken je Tonne 64,00 DM
Portlandzement Z 325 in Papiersäcken je Tonne 70,00 DM
Portlandzement Z 425 in Papiersäcken je Tonne 84,50 DM
- b) Breisgauer Portland-Zement-Fabrik GmbH, Kleinkems/Baden gültig vom 20. März 1951 an:
Portlandzement Z 225 in Papiersäcken je Tonne 63,00 DM
Portlandzement Z 325 in Papiersäcken je Tonne 69,00 DM
- c) Portlandzementwerk Dotternhausen, Rudolf Rohrbach KG gültig vom 27. 3. 1951 an:
Portlandzement Z 225 in Papiersäcken je Tonne 63,00 DM
Portlandzement Z 325 in Papiersäcken je Tonne 69,00 DM
Eisenportlandzement in Papiersäcken je Tonne 61,00 DM
- d) Dyckerhoff Portland Zementwerke AG, Wiesbaden-Amöneburg gültig vom 2. 4. 1951 an:
Portlandzement „Dyckerhoff Doppel“ Z 225 je Tonne 52,00 DM
Portlandzement „Dyckerhoff Doppel“ Z 325 je Tonne 58,00 DM
Portlandzement „Dyckerhoff Doppel“ Z 425 je Tonne 71,50 DM
Aufpreis bei Verladung in 2—3fachen Papiersäcken je Tonne 10,00 DM
- e) Hüttenzement-Verkaufsagentur Dr. H. Gilles in Düsseldorf gültig vom 16. 4. 1951 an:
Hochofenzement Z 225 je Tonne 45,20 DM
Eisenportlandzement Z 225 je Tonne 47,60 DM
Eisenportlandzement Z 325 je Tonne 52,60 DM
Aufpreis bei Verladung in Papiersäcken 2fach je Tonne 10,00 DM
Aufpreis bei Verladung in Papiersäcken 3fach je Tonne 11,00 DM